



Die Geburtswehen der Endzeit haben begonnen!

Dieter Beständig
Bergstrasse 2
D-79771 Griessen
Tel. 0049-7742919329

Wichtige Audio-CD-Botschaft vom 24.7.2020

Bitte kopieren und weitergeben!

Klettgau, im Juli 2020

Liebe Geschwister
in Yeschua.

CHINA - Juni/Juli 2020: Über 40 Tage dauern bereits die Regenfälle an. 433 Flüsse traten über die Ufer und verursachten zusammen mit dem Jangtsefluss riesige Überschwemmungen. Der Drei-Schluchten-Staudamm steht vor seiner größten Belastungsprobe. Sollte er brechen, sind ca.400 Millionen Anwohner des Jangste und in Megastädten wie Shanghai davon unmittelbar gefährdet. 38 Millionen Menschen sind von dieser Jahrhundertkatastrophe allein in China betroffen. Zusätzlich treffen viele andere Plagen wie Tornados, Hagelstürme, Seuchen (Corona, Schweinegrippe, Heuschreckenplage) massive Erdbeben, Schlammlawinen und Erdbeben, Schrecknisse und Zeichen am Himmel (Posaunengeräusche) mit ein. In der Inneren Mongolei (Bayannur) trat die Beulenpest am 6.7.2020 auf.

Aber nicht nur China, auch Japan, Indonesien, Burma, Bangladesh, Bhutan, Bengalen, Nepal, Indien und Pakistan, werden von unglaublichen Fluten, Erdbeben, Erdbeben, Stürmen und Überschwemmungen heimgesucht, Häuser und Infrastruktur zerstört und Millionen Menschen sind davon betroffen. Selbst die Türkei und Saudiarabien (die Mekka-Region) wurde von Fluten und Stürmen heimgesucht. Das ist erst der Anfang der endzeitlichen Wehen, welche wie die Geburtswehen einer Frau immer stärker die Erde und ihre Bewohner treffen. Kinder Gottes müssen wissen was auf uns zukommt.

Jesaja 26,8-12 sagt: *„Auch auf dem Weg deiner Gerichte, Herr, harrten wir auf dich; auf deinen Namen und dein Gedenken war das Verlangen der Seele gerichtet. Meine Seele verlangte nach dir in der Nacht, ja, mein Geist in mir suchte dich; denn sobald deine Gerichte die Erde treffen, lernen die Bewohner des Erdkreises Gerechtigkeit. Wird dem Gottlosen Gnade erwiesen, so lernt er nicht Gerechtigkeit; in dem Land, wo Ordnung herrscht, handelt er verkehrt und sieht nicht die Majestät des Herrn. Herr, deine Hand ist erhoben; sie wollen es nicht sehen! Sie werden es aber sehen und sich schämen müssen. Der Eifer für das Volk, das Zornesfeuer wird deine Feinde verzehren. Uns aber, Herr, wirst du Frieden schaffen; denn auch alle unsere Werke hast du für uns vollbracht“.*

